

Kulturreise

Paris – ein Fest für die Sinne

Thomas Huth, rundum kultur

Busreise 30. Okt. – 02. Nov. 2026



Zweifellos ist Paris, die Stadt voller Kunst und Künste, selbst ein Gesamtkunstwerk, eines, das nie vollendet ist und sich ständig um neue Facetten bereichert. So soll unsere viertägige Reise nach Paris einerseits den Blick auf das Paris richten, das wir kennen und lieben und andererseits die neueren Attraktionen dabei nicht zu kurz kommen lassen. Wir werden mit dem Zug anreisen und im NH-Hotel gegenüber der Gare de l'Est Quartier beziehen und von dort aus die Stadt mit der Metro erkunden. Dabei werden wir die in neuem altem Glanz strahlende Kathedrale Notre-Dame besichtigen und ihr filigranes Gegenstück, die Sainte-Chapelle, besuchen. Damit begeben wir uns ins Mittelalter und passend dazu besuchen wir das Musée de Cluny, das nach langer Modernisierung mit einer Neupräsentation seiner Schätze wieder geöffnet hat. Moderne und Gegenwart sollen darüber nicht zu kurz kommen und daher steht auch der spektakuläre Gehry-Bau der Fondation Louis Vuitton ebenso auf dem Programm wie die sensationell renovierte alte Börse mit der Kunstsammlung von François Pinault.

Reisebeschreibung

Freitag, 30. Oktober 2026



Bild: Rathaus, Paris

Wir starten früh mit dem TGV und erreichen um die Mittagszeit Paris, das wir nach dem Deponieren des Gepäcks im NH Hotel Paris Gare de l'Est auch gleich erkunden werden.

Wir widmen uns zunächst dem mittelalterlichen Herz der Stadt, der Ile de la Cité, und besuchen die glanzvoll wiederhergestellte Kathedrale Notre-Dame und das gotische Glashaus der Saint-Chapelle.

Und nachdem wir auch noch das Viertel um das prächtige Renaissance-Rathaus, den Turm von St-Jacques und die Kirche St-Germain erkundet haben, fahren wir zurück zum Hotel beziehen die Zimmer und begeben uns am frühen Abend zum Essen im Restaurant Etoile de l'Est.

Samstag, 31. Oktober 2026

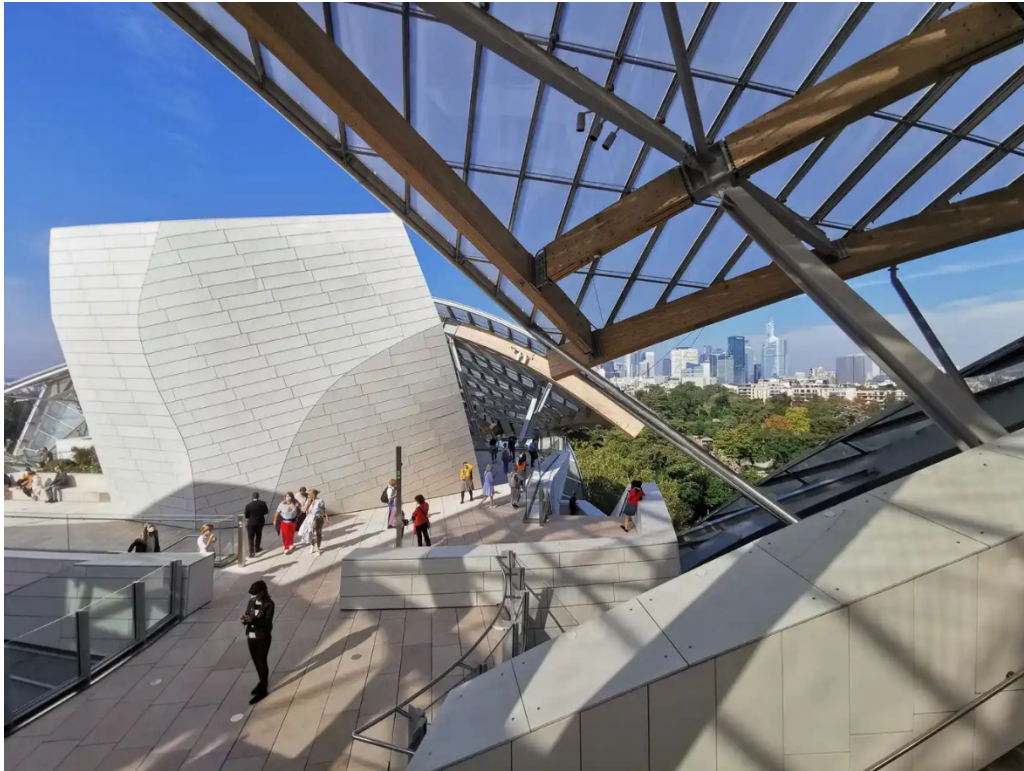


Bild: Fondation Louis Vuitton, Paris

Das Highlight des heutigen Tages ist der Besuch der Fondation Louis Vuitton am Rand des Bois de Boulogne. Der spektakuläre Bau von Frank Gehry präsentiert eine Schau von einmaliger Opulenz. Sie ist dem Kunstsammler Gustave Fayet gewidmet und zeigt über 250 Werke des Impressionismus und der klassischen Moderne, darunter dutzende Arbeiten von Degas, Cezanne, van Gogh, Renoir, Matisse und anderen.

Am Nachmittag werden wir uns unter anderem dem Montmartre widmen und den dortigen Friedhof, der mit viel Prominenz und eigenwilligen Grabstätten aufwartet, besuchen. Wir erinnern auch an die große Zeit des Viertels, als um 1900 hier der künstlerische Nabel der Welt zu finden war.

Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Sonntag, 01. November 2026



Ein Höhepunkt jagt den anderen - heute in Gestalt der Collection Pinault. Einer der reichsten Männer Frankreichs hat eine Sammlung von mehr als 10.000 Werken moderner und zeitgenössischer Kunst zusammengetragen und für diese Sammlung mit der einstigen Getreidehalle, der späteren Bourse de Commerce, einen grandiosen Raum zur Präsentation gefunden.

Man weiß nicht, was man mehr bestaunen soll: die Architektur oder die ausgestellten Werke – am besten beides.

Bild: Collection Pinault, Paris

Außerdem werden wir uns bei einem Spaziergang mit der nach Notre-Dame eindrucksvollsten Pariser Kirche, St-Eustache, befassen, und das Viertel vom Place Royale bis zum Place Vendôme erkunden.

Der Rest des Tages steht wieder zur freien Verfügung.



Bild: Kirche St-Eustache

Montag, 02. November 2026

Wir haben noch fast einen ganzen Tag Zeit, bevor wir zur Rückfahrt aufbrechen. Die Koffer deponieren wir im Hotel und begeben uns auf das linke Ufer der Seine. Dort tauchen wir ein zweites Mal ins Mittelalter ein und sehen die älteste Pariser Kirche St-Germain-de-Pés und widmen uns den Schätzen des nationalen Mittelalter-Museum in einer einstigen antiken Therme und dem Stadthof der Abtei Cluny. Das Musée de Cluny wurde komplett neugestaltet und gehört

nun zu den wichtigsten Adressen Europas, wenn es um mittelalterliche Kunst geht.

Bild: Palais Luxembourg, Paris

Zwei weitere Attraktion dieses Tages sollen der Jardin de Luxembourg



und eine der eigenwilligsten Sakralräume Frankreichs, Notre-Dame-du-Travail, sein.

Am späten Nachmittag treten wir dann die Heimreise nach Frankfurt an.

Leistungen:

- 3 Übernachtungen im NH Hotel Paris Gare de l'Est
- City Taxe Paris
- 1 Drei-Gang-Menü im Restaurant Etoile de l'Est
- **Eintritte:** Musée de Cluny, Collection Perault, Fondation Louis Vuitton, Sainte-Chapelle
- **Lokale Führungen:** Collection Perault, Fondation Louis Vuitton
- Navigo Ticket für 14 Fahrten im ÖPNV in Paris
- Reiseleitung und Stadtführungen durch den Kunsthistoriker Thomas Huth

Preis

- 739,- € pro Person im Dz,
- 939, € im Ez (Doppelzimmer zur Einzelnutzung)
- ! Zuzüglich ca. 145 € für die Fahrt mit dem TGV Frankfurt-Paris-Frankfurt.
- Die Tickets dazu werden für die ganze Gruppe gekauft, wenn dies zu einem Festpreis möglich ist. !

Mindest/Höchsteilnehmerzahl: 15/20

Veranstalter: rundum kultur